

Curriculum



Ausbildungsgruppe
Transpersonales Atmen /
Holotropic Breathwork® und
Spirituelle Wegbegleitung

Infos und Anmeldung:

Psychotherapeutische Praxis

Ingo Benjamin
Jahrsetz, Dr. phil.

Heimbachweg 1A
79299 Wittnau

Tel. 0761 – 47 58 46

Fax 0761 – 47 46 46

Bürozeiten: Mo-Do 9.30 – 12.30 h

Tel. Sprechzeit mit Dr. Jahrsetz:

Mi 10 – 12.30 h

mail@holotropes-atmen.com

www.holotropes-atmen.com



Transpersonales Atmen und Spirituelle Wegbegleitung

Dreijährige Ausbildungsgruppe Transpersonales Atmen / Holotropic Breathwork®.

- Beginn:** Modul 1/2 **Frühjahr März 2009**
Termine siehe Curriculum Tabelle
- Leitung:** Judith Miller und Ingo B. Jahrsetz,
GastlehrerInnen zu einzelnen Themen
- Ort:** Seminarhaus Hollerbühl, Nähe Freiburg
- Kosten:** je Modul € 600.-
Gesamtkosten € 7200.- zuzügl. U/V

Für wen ist die Ausbildung?

Diese Ausbildungsgruppe bieten wir an

- für Menschen, die eine intensive Begleitung auf ihrem spirituellen Weg mit der Hilfe des Holotropen Atmens suchen,
- für Menschen, die im sozialen Feld arbeiten, an psychotherapeutischen Zusammenhängen interessiert sind und Methoden und Theorien der transpersonalen Psychotherapie kennen lernen möchten,
- für professionelle PsychotherapeutInnen, die die Technik des Holotropen Atmens lernen möchten, um damit andere therapeutisch und spirituell in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Diese Ausbildungsgruppe besteht aus zwölf 5-tägigen Modulen, die jeweils im Frühjahr und Herbst in 10-Tagesblöcken angeboten werden.

*Sprache: deutsch und englisch mit Übersetzung
Information auch in Englisch im Internet
www.holotropes-atmen.com*

Teilnahmevoraussetzungen sind:

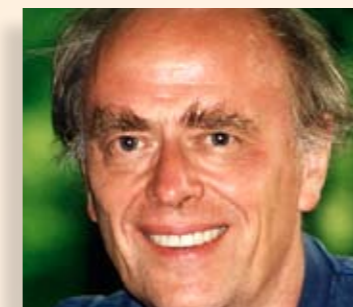
- mindestens 150 Stunden Eigenerfahrung im Holotropen Atmen (entspricht Wochenendseminaren Freitag-Sonntag)
- 150 Stunden Eigentherapie in einem selbsterfahrungsbezogenen, von den Leitern anerkannten Verfahren
- abgeschlossenes Studium und/oder 3 Jahre Berufserfahrung im sozialen Feld, Ausnahmen nach Rücksprache möglich

Zertifikat:

Am Ende der Ausbildungsgruppe stellen wir ein Zertifikat aus (Praxis Dr. Ingo B. Jahrsetz).

Eine Anerkennung durch Eurotas (Europäische Assoziation für Transpersonale Psychologie) ist angestrebt.

*»Unsern Lehrern
Stanislav und Christina Grof
in Hochachtung und Dankbarkeit«*



*Dr. Ingo Benjamin
Jahrsetz*

Holotropic Breathwork® Practioner (Stanislav und Christina Grof), Lehrtherapeut im Grof Transpersonal Training (GTT), Psychotherapeutische Praxis in Wittnau bei Freiburg, Psychoanalytisch orientierte Therapie, Psychodramatherapeut, Systemische Familientherapie, Systemische Lösungen (Bert Hellinger)
Initiator und Ehrenvorsitzender des Spiritual Emergence Network e.V. (SEN),
Supervision, Seminare im In- und Ausland, Vortragstätigkeiten und wissenschaftliche Arbeiten
Buchveröffentlichung: Holotropes Atmen – Psychotherapie und Spiritualität, Verlag Klett-Cotta



Dr. Judith Miller

Holotropic Breathwork® Practioner (Stanislav und Christina Grof),
Professorin für Psychologie an der Columbia University in New York,
Psychotherapeutin in eigener Praxis in Philadelphia,
Spirituelle Lehrerin,
Projekt mit Ingo Jahrsetz zusammen über die spirituellen und psychischen Spätfolgen der Nazizeit bei Juden und Deutschen
Buchveröffentlichung: Die direkte Verbindung – Transformation des Bewusstseins, Verlag Holotropos



Holotropes Atmen Bewusstseinsforschung, transpersonale Psychotherapie und spirituelle Wegbegleitung

Das Holotrope Atmen ist eine Methode der modernen Bewusstseinsforschung.

Mit seiner Hilfe ist es möglich, das Bewusstsein in seiner ganzen Weite zu erkunden und in Zuständen Veränderten Bewusstseins authentische Erfahrungen auf personalen und transpersonalen Ebenen zu machen. Im Holotropen Atmen können Zustände Erweiterten Bewusstseins erfahren werden. Erweitertes Bewusstsein fördert eine klarere Wahrnehmung von sich selbst und von anderen und stellt Erkenntnisse in eine spirituelle Perspektive.

Zustände Veränderten Bewusstseins sind in den meisten Kulturen von alt her bekannt; oft sind sie rituell eingebunden. Besonders in den schamanischen Kulturen werden sie auch heute noch zu Heilungszwecken genutzt.

Wird Bewusstsein erforscht, so kann das nicht unabhängig von der erforschenden Person verstanden werden. Bewusstseinsforschung ist immer auch Selbsterforschung und kann immense Veränderungen für die Forschenden selbst mit sich bringen. Gedanken, Gefühle, Träume, die Vorstellungen von dem, was wichtig im Leben ist, können sich verwandeln. Nicht selten verändern sich ganze Weltbilder.

Menschen, die längere Zeit mit dem Holotropen Atmen arbeiten, entwickeln in der Regel ein gutes Augenmaß für die alltäglichen Dinge; sie fühlen sich meist authentisch in ihren persönlichen Beziehungen und entwickeln ein Gespür, wie alles mit allem verbunden ist und sich gegenseitig bedingt. Sie wissen, dass sie sich selbst schaden, wenn sie einem anderen Wesen Leid zufügen und dass sie sich selbst Wert geben, dass sie sich genährt und geliebt fühlen, wenn sie Liebe an andere verschenken.

Zustände Veränderten Bewusstsein scheinen dem rationalen Denken zutiefst zu widerstreben.

In der Öffentlichkeit werden sie nicht selten mit Rausch, Sucht und Irrationalität assoziiert. In jüngster Zeit scheint sich im westlichen Denken einiges zu ändern. Nicht nur, dass Gruppen im psychosozialen Feld großen Zuspruch finden, in denen auf unterschiedliche Weise Erfahrungen mit Verändertem Bewusstsein gemacht werden können. Darüber hinaus entstehen wissenschaftliche Forschungsprojekte über Zustände erweiterten Bewusstseins; es gibt ein zunehmendes Interesse der Psychiatrie und Psychotherapie an der therapeutischen Arbeit mit dem Holotropen Atmen.

In diesem Zusammenhang wird immer wieder die Frage gestellt, ob das Holotrope Atmen eine psychotherapeutische Methode ist.

Einige haben es für sich selbst und spontan aus eigener Erfahrung dazu erklärt. Erfahrungen in Verändertem Bewusstsein verhalten sich häufig selbst-deutend, selbsterklärend. Sie steigen auf aus den Tiefen des Unbewussten und verbinden Menschen mit ihrer tiefsten Intuition und Wahrheit. Stan Grof nennt das den »inneren Heiler«, den jede Person in sich trägt.

Allerdings braucht es Mut, Ausdauer und ein bestimmtes Maß an Selbstwertschätzung, um der eigenen Wahrheit vertrauen zu können. Nicht jede/r hat die Kraft, sich selbst ohne die Unterstützung anderer ins Gesicht zu schauen.

Weil Psychotherapie immer eingebettet ist in einen Beziehungsprozess, kann sie in diesem Zusammenhang sehr hilfreich sein. Professionelle PsychotherapeutInnen, die das Holotrope Atmen kennen und die Dynamik erweiterten Bewusstseins verstehen, können in ihrer Therapie eine sonst kaum gekannte Tiefe anbieten. Wenn sie die Erfahrungen des Holotropen Atmens sinnvoll nutzen, können sie Menschen mit Symptomatikern, die therapeutisch sonst kaum erreichbar waren, hilfreich unterstützen.

Die Psychotherapie wird von einigen spirituellen Traditionen des Ostens eher belächelt.

Diese sei, so ein bekannter tibetischer Lama, ein teures und unnötiges Spiel. Viele Buddhisten z.B. gehen davon aus, dass das Dharma, die Wahrheit und der Weg dahin, die Entwicklung des ganzen Menschen umfassen und die Traditionen alle entsprechenden Mittel bereitstellen.

Wir wissen inzwischen, dass das in jedem Fall für im Westen Aufgewachsene nicht stimmt. In entsprechenden Kreisen machen immer wieder Geschichten von östlichen spirituellen LehrerInnen die Runde, die die wirklichen Lebenssituationen ihrer StudentInnen nicht einschätzen können, die Abhängigkeitsprobleme nicht lösen können, manchmal sogar gefährliche Krankheiten übersehen.

Spirituelle Wahrheiten sind immer auch historisch zu verstehen, und sie sind bezogen auf bestimmte gesellschaftliche und kulturelle Strukturen. Ich denke, es ist eines der großen Missverständnisse der Transpersonalen Psychologie heute, wenn sie glaubt, die Wahrheiten der großen Traditionen ohne Umschweife ins 21. Jahrhundert transportieren zu können.

Die moderne westliche Psychotherapie kann hier (für Schüler wie für Lehrer) sehr hilfreich sein. Sie kann einen sicheren Beziehungsraum anbieten, in dem (auch die subtilsten) Emotionen, Fantasien, gedanklichen Konzepte, Wünsche und Tabus ihren Ausdruck finden können und sich die Frage: nach dem Wer bin ich wirklich? Wie kann ich lieben? Wie kann Befreiung aussehen? wie ganz von selbst und in authentischer Weise stellt. Denn ohne eine solche Frage können psychopathologische Symptome nicht wirklich integriert werden.

Ohne die Hilfe der Psychotherapie missverstehen westliche Menschen die alten Traditionen des Ostens sehr leicht.

Weil sie immer innerhalb einer Beziehung stattfindet, kann sie ein äußerst wirksames Instrument sein, damit wir uns mit unseren mehr oder weniger bewussten Absichten, Gefühlen, Gedankenkonstrukten, Fantasien auseinandersetzen können. Die Kenntnis der psychotherapeutischen Übertragung und die therapeutischen Hilfen für die Auseinandersetzung mit dem (persönlichen wie kollektiven) Schatten sind einzigartige Beiträge des

Westens für die Entwicklung einer umfassenden Menschlichkeit. Psychotherapeutische Arbeit entfaltet sich immer innerhalb und mittels einer emotional starken Beziehung. Emotional starke Beziehungen sind die Behälter, aus denen alles Leben hervorgegangen ist und in denen sich alles Lebendige entwickelt; sie sind auch die wesentliche Voraussetzung, unter der Heilung von seelischen Verletzungen möglich sein kann.

Viele Menschen im Westen glauben, dass ihr Leben einen Sinn bekommt, wenn sie sich bis an ihre Grenzen wagen und das Potential individuellen Menschseins voll realisieren. Das Spirituelle öffnet sich auf dem Weg des authentischen Ausdrucks des individuell Menschlichen. Nicht selten beginnt für westliche Menschen der spirituelle Weg in dem Augenblick, wenn jemand den Entschluss fasst, das eigene Leben in die Hand zu nehmen und ganz die Verantwortung für alles zu übernehmen, was ihm oder ihr begegnet. In der Tradition des Abendlandes spiegelt sich das in den mythischen Heldenreisen.

Wie die Idee der Befreiung so sind allerdings auch Verstrickungen und psychopathologische Symptome hier eher ums Individuum zentriert und werden in der Regel »psycho-spirituell« verstanden. »Psycho-spirituell« heißt, dass Freisein eine psychische (körperliche, emotionale, gedankliche) und spirituelle (personale, transpersonale Bewusstseins Ebenen) hat.

Werden östliche spirituelle Systeme unbefragt in den Westen transportiert, so zieht das nicht selten emotionale Abspaltungen, eine gewisse Rigidität und Alltagsuntauglichkeit nach sich.

Die Fähigkeit zum authentischen Ausdruck, das Wissen darum, auf welche Weise Leiden im Bewusstsein entsteht und überwunden werden kann, der bewusste evolutionäre Impuls in jedem befreiten Sein – alles sind Aspekte im Land zwischen Illusion und Wirklichkeit, zwischen Verstrickung und Befreiung. In einem solchen Kontext können die Erforschung von Bewusstseinsinhalten und die Analyse der Funktionsweisen des Bewusstseins Sinnvollerweise nicht getrennt werden.

Im Prozess des Holotropen Atmens geschieht beides, und es wird auch deutlich, auf welche Weise die Funktionsweisen des Geistes mit seinen Inhalten verschränkt sind. Psychotherapie und Spiritualität fließen hier zusammen.

Prozesse des Holotropen Atmens können eine hohe psychotherapeutische Effizienz haben.

Die traditionelle Psychotherapie missversteht das Holotrope Atmen häufig als kathartische oder regressionsfördernde Methode. Sie fragt dann z.B. wie tief greifend man in die Regression gehen müsste, um seelische Wunden zu heilen. Dabei wird die Eigen- dynamik von Bewusstseinsprozessen (holotropen Prozessen) übersehen. Sie entfalten sich in einer Tiefe des Menschlichen, in der das Wissen um seine Essenz liegt, in der sich das Göttliche und das Menschliche die Hand reichen. Dies ist der Ort, den Stan Grof den inneren Heiler, die innere Heilerin nennt. An diesem Ort der Weisheit entscheidet ein Mensch z.B. auch, was es zur Heilung der eigenen Wunden bedarf, in welche Tiefe des Unbewussten er hinabsteigen muss, damit die eigenen Kräfte frei werden für den kreativen Impuls, der alles Lebendige leitet und die Evolution in Bewegung hält.

Holotrope Prozesse machen das alltägliche Leben mit seinen Problemen und Freuden in einer spirituellen Perspektive sichtbar.

Probleme werden aus diesem Blickwinkel so wahrgenommen, wie sie überwunden, Wunden werden auf eine Weise gesehen, wie sie geheilt werden können. Das wesentlichste Merkmal von Prozessen in Verändertem Bewusstsein ist ihre Tendenz zur Ganzwerdung und ein umfassendes Verständnis von Schwierigkeiten. Dies bedeutet auf der Ebene von Psychotherapie die Linderung und Heilung von psychoneurotischen Symptomen, im spirituellen Sinne die Entwicklung des vollen menschlichen Potentials.

Die Methode des Holotropen Atmens ist ebenso »sanft« wie »konfrontativ«.

Prozesse in Verändertem Bewusstsein erlauben es, sich allmählich den eigenen Grenzen anzunähern, Ängste organisch zu überwinden und auch schmerzvolle Dinge zu sehen, wenn das zur Überwindung von Schwierigkeiten notwendig ist.



Das Holotrope Atmen ist eine kombinierte Methode. Beschleunigte Atmung, wie sie in bestimmten Atemtechniken des Yoga zu finden sind, werden kombiniert mit evokativer Musik, einer auf den Körper fokussierten Energiearbeit, dem so genannten Mandalamalen und psychotherapeutisch geleitetem Gruppensharing.

Von seinem Anfang an verbanden sich im Holotropen Atmen Bewusstseinsforschung, Psychotherapie und spirituelle Wegbegleitung:

Das Holotrope Atmen wurde entwickelt von Stanislav und Christina Grof. Stanislav Grof war ursprünglich Psychoanalytiker, Psychiater. Er wurde zu einem der Pioniere der modernen Bewusstseinsforschung, nachdem er an der Universität Prag an einem Forschungsprojekt mit LSD teilgenommen hatte. Christina kam aus der Yogatradition, wo schon immer beschleunigtes Atmen als eine Meditationsmethode verwandt wurde.

Training und spirituelle Wegbegleitung

Eine Ausbildung im Holotropen Atmen im Sinne eines Trainings ist eigentlich etwas ganz Unmögliches. Wir können hier nur am Rande Fertigkeiten trainieren. Wesentlich ist der Prozess der Selbsterforschung in einer Tiefe, in der Menschen wesentlich werden. Nur im Raum der Essenz ist eine Entdeckung des so genannten inneren Heilers möglich. Die Fertigkeiten, die notwendig sind, anderen Menschen das Holotrope Atmen unterstützend anzubieten, bilden sich aus im Kontakt mit der eigenen Essenz.

In diesem Sinne ist eine Ausbildungsgruppe im Holotropen Atmen zunächst und zuallererst eine abenteuerliche Reise auf dem eigenen so genannten spirituellen Weg. Für diesen Weg bieten wir Begleitung an.

Wir nennen diese Ausbildungsgruppe Experimental- und Trainingsgruppe Transpersonales Atmen.

Sie ist gleichzeitig für Menschen geeignet, die eine intensive Spirituelle Begleitung suchen wie auch für professionelle PsychotherapeutInnen, die das Holotrope Atmen als Methode lernen möchten. Neben intensiver Selbsterforschung bieten wir **Altes Wissen der Traditionen und moderne Theorien der Transpersonalen Psychologie** an. Wir halten dies für eine dynamische und kreative Kombination, deren Ergebnisse vom Ego nicht wirklich kontrolliert werden können.



Ebenen der Ausbildung

Diese Ausbildung wird drei Ebenen haben:

1. Intensive (Selbst-)Erforschung; spirituelle Wegbegleitung

2. Psychotherapie

3. Methode, Handwerkszeuge des Holotropen Atmens

1. Ebene intensiver (Selbst-)Erforschung des Bewusstseins, Ebene spiritueller Wegbegleitung

1.1. Modelle

- Was ist der spirituelle Weg?
- Heldenreisen
- Buddha, Dharma, Sangha
- Der Weg christlicher Mystiker
- Erfahrungen Veränderten Bewusstseins: Holotropes Atmen, psychedelische Erfahrungen. Die Reise des Schamanen.
- Ken Wilbers Integrale Spiritualität und Stanislav Grofs When the Impossible Happens.
- Die Evolution des Bewusstseins und der paradoxe Charakter von prä-(personal) und trans-(personal) psycho-spirituellen Wachstums.
- Vom historischen Charakter der Erleuchtung



1.2. Praxis der spirituellen Wegbegleitung

- anicca: Wandel, Veränderung
- ducca: Leiden, die Erfahrung des Leidens, der Sinn des Leidens
- an-atta: Leere. Erfahrung der Leere
- Die vier Brahma-Viharas: Liebende Güte, Mitgefühl, Freude, Gleichmut
- Zen-Bilder vom Ochsen und seinem Hirten
- Das Herz-Sutra

1.3. Themen

- Psychotherapie und Spiritualität
- Was heißt es, den spirituellen Weg zu gehen?
- Wohin führt die Arbeit mit Verändertem Bewusstsein? Ist sie für sich genommen eine Form des spirituellen Weges?
- Welches ist das Ziel des Spirituellen Weges? Was ist Erleuchtung? Was ist der Unterschied zwischen Erwachsensein und Erleuchtung?
- Stolpersteine und Fallen auf dem Spirituellen Weg?
- Die Nazi-Falle. Die Falle des versteckten oder auch offenen Faschismus auf dem Spirituellen Weg
- Intime Beziehungen und spirituelle Entwicklung
- Was ist das Ego? Was hat es auf sich mit dem Ego-Tod?
- Sterben und Tod

2. Ebene der Psychotherapie

- Die psychotherapeutische Übertragung und der Widerstand gegen Entwicklung
- Studium von Gruppendynamik und Gruppenstrukturen
- Ausgewählte Themen der Psychopathologie
 - Übersicht über die traditionelle Einteilung in Neurosen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen
 - Narzissmus
 - Borderline
 - Spirituelle und existenzielle Krisen
- Dynamik von Gruppen: Das transpersonale Verständnis von Gruppendynamik. Was ist ein Heilendes Feld. Zur Theorie morphogenetischer Felder
- Studium von Gefühlsstrukturen
 - Angst
 - Wut und Ärger, Hass
 - Trauer und Melancholie
 - Scham
 - Schuld
 - Neid und Eifersucht, Rache
 - Sexualität
- Inzest und therapeutischer Missbrauch

3. Ebene Methode, Handwerkszeuge des Holotropen Atmens

- Das Setting des Holotropen Atmens
- Die geeignete Musik spielen
- Körperarbeit, körper-focussierte Energiearbeit
- Mandala-Malen
- Das Sharing des Holotropen Atmens



*»Ich kreise um Gott,
um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang;
und ich weiß noch nicht,
bin ich ein Falke, ein Sturm
oder
ein großer Gesang.«*

Rilke



Wir haben das Curriculum sorgfältig durchdacht.
Es kann jedoch sein, dass sich Inhalte den spontanen Erfordernissen
des Gruppenprozesses entsprechend ändern können.

Curriculum tabellarisch

1. Jahr		1. Jahr	
Frühjahr		Herbst	
2009	Modul 1	2009	Modul 3
13. - 17. März	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Schwerpunkt: eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen und therapeutische Prozessbegleitung in der Gruppe	24. - 29. Oktober	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Schwerpunkt: eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen und therapeutische Prozessbegleitung in der Gruppe
	Spirituelle Wegbegleitung: Was bedeutet es, den spirituellen Weg zu gehen? Östliche und westliche Modelle Die Heldenreisen als Beispiel für den westlichen Weg (1)		Spirituelle Wegbegleitung: Westliche Heldenreisen (2): Aufbruch, Widerstände und Ängste, vom Sterben ins Leben Bedeutung des Ego-Todes
	Psychotherapie: Was bedeutet »Transpersonale Psychologie?« Psychotherapie und Spiritualität Zur Geschichte der Transpersonalen Psychologie		Psychotherapie: Die Dynamik von Zuständen »Veränderten Bewusstseins«: Die Bedeutung der COEx-Systeme Stanislav Grofs
2009	Modul 2	2009	Modul 4
18. - 22. März	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Schwerpunkt: eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen und therapeutische Prozessbegleitung in der Gruppe	30. Oktober - 4. November	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Schwerpunkt: eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen und therapeutische Prozessbegleitung in der Gruppe
	Spirituelle Wegbegleitung: Theravada, Vipassana – und andere Beispiele für den östlichen Weg (1)		Spirituelle Wegbegleitung: »Die vier edlen Wahrheiten« Buddhas Die drei Daseinsbereiche: Anicca, Ducca, Anatta
	Psychotherapie: Zustände »Veränderten Bewusstseins« Was sind Zustände »Veränderten Bewusstseins?« Stanislav Grofs Landkarten des Unbewussten und deren Dynamik		Psychotherapie: Die Bedeutung des biographischen Unbewussten Die Bedeutung von Widerstand und Übertragung

Curriculum tabellarisch

2. Jahr	Frühjahr	2. Jahr	Herbst
2010	Modul 5	2010	Modul 7
14. – 19. März	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung und Reflexion des Prozesses	22. – 27. Oktober	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung und Reflexion des Prozesses
	Spirituelle Wegbegleitung: Die Bedeutung der Initiation und die Schaffung eines Traumkörpers in den westlichen Heldenreisen (2) Existenzielle und Spirituelle Krisen		Spirituelle Wegbegleitung: Der Weg christlicher Mystiker: Johannes vom Kreuz, Meister Eckehard, Hildegard von Bingen
	Psychotherapie: Psychopathologie der so genannten »frühen Störungen« aus der Perspektive transpersonaler Psychotherapie Formen Spiritueller Krisen, Spirituelle Krise und Psychose		Psychotherapie: Studium ausgewählter emotionaler Strukturen: (1) Die Wunde der Ungeliebten – Scham und Schuld Prä-personal und Transpersonal: vom paradoxen Charakter psychospiritueller Prozessbegleitung Stanislav Grof und Ken Wilber
	Technik Holotropes Atmen: Das Setting des Holotropen Atmens: Musik, Körperarbeit, Mandala-Malen, Sharing (1)		Technik Holotropes Atmen: Körperarbeit, Musik, Sharing (3)
2010	Modul 6	2010	Modul 8
19. – 24. März	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung und Reflexion des Prozesses	27. Oktober – 1. November	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Eigene Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung und Reflexion des Prozesses
	Spirituelle Wegbegleitung: Fallstricke und Hindernisse auf dem Spirituellen Weg		Spirituelle Wegbegleitung: Der Weg zur Erleuchtung Die zehn Ochsenbilder (Meister Kakuan 12. Jahrhundert) Anhaftungen, Begehren, Loslassen Das Ziel des spirituellen Weges heute? (1) Ken Wilber: Integrale Spiritualität
	Psychotherapie: Ausgewählte Strukturen der Psychopathologie: Narzissmus, Borderline		Psychotherapie: Inzest Therapeutischer Missbrauch
	Technik Holotropes Atmen: Einführung in die Gestaltung von Musik und Körperarbeit im Holotropes Atmen (2)		Technik Holotropes Atmen: Körperarbeit, Gruppendynamische Prozesse und Gruppenleitung (4)

Curriculum tabellarisch

3. Jahr	Frühjahr	3. Jahr	Herbst
2011	Modul 9	2011	Modul 11
10. – 15. März	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung, Gruppenleitung und Assistenz mit Supervision	11. – 16. November	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung, Gruppenleitung und Assistenz mit Supervision
	Spirituelle Wegbegleitung: Die vier Brahma-Viharas: Liebende Güte, Mitgefühl, Freude, Gleichmut		Spirituelle Wegbegleitung: Wer bin ich und wer bin ich nicht? Ramana Maharshi und andere Weisheit
	Psychotherapie: Studium ausgewählter emotionaler Strukturen: (2) Gier, Rache, Neid, Hass, Eifersucht		Psychotherapie: Sexualität, Störungen Tantra
	Technik Holotropes Atmen: Körperarbeit und Musik, Mandalamalen, Gruppendynamische Prozesse und Gruppenleitung (5)		Technik Holotropes Atmen: Gruppenleitung und Supervision
2011	Modul 10	2011	Modul 12
15. – 20. März	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung, Gruppenleitung und Assistenz mit Supervision	16. – 21. November	Selbsterforschung: 4 Sitzungen und Sharing Holotropes Atmen Erfahrungen mit dem Holotropen Atmen, therapeutische Prozessbegleitung, Gruppenleitung und Assistenz mit Supervision
	Spirituelle Wegbegleitung: Das Herz-Sutra: Das Ziel des spirituellen Weges heute? (2) Stanislav Grof: When the Impossible Happens		Spirituelle Wegbegleitung: Warst du beim Urknall dabei? Kann es Frieden geben in der Welt? Einssein – die mystische Erfahrung von Einssein und Einsein als Seinszustand
	Psychotherapie: Die Angst überwinden Von der Angst zur Liebe		Psychotherapie: Simulative Prozesse und das authentische Selbst
	Technik Holotropes Atmen: Körperarbeit und Musik, Mandalamalen, Gruppendynamische Prozesse und Gruppenleitung (6)		Technik Holotropes Atmen: Gruppenleitung und Supervision
Abschluss Zertifikat			